

Firmenpräsentationen zur Fachtagung Cyclamen am 19. Oktober 2016

Bart Kuijer von der Firma Varinova, Bleiswijk, Niederlande stellte mit attraktiven Pflanzenbeispielen das Sortenspektrum seiner Cyclamenzüchtung vor. Die Serie 'Picola', bestens geeignet für Mikro-Cyclamen, wurde um die zwei Farben Violet und Shine Violet erweitert.

Mit Sorten aus der Serie 'Melody Outdoor' bepflanzte Schalen regten zum Nachahmen an. Die Freilandverwendung von Cyclamen gewinnt weiter an Bedeutung. Die Shine-Sorten (geflammt mit weißem Rand, kurze breite Blütenblätter mit kräftigem Rand) sind wegen der Festigkeit ihrer Blüten dafür besonders geeignet. Dies gilt auch für die etwas größere 'Goblet'-Serie. Auch hier lohnt sich der Blick von oben für eine sehr gute optische Wirkung.

Die Sorten der 'Rocolina'-Serie dagegen sind ausgesprochene Zimmerpflanzen. Die mittelgroßen Pflanzen haben kompakte Rokoko-Blüten. Bei der 'Facilia' gibt es zwei Gruppen. Die für den Sommer bestimmten Sorten zeichnen sich durch einen runden Laubaufbau aus, während die der Winter-Gruppe einen eher flachen Laubaufbau haben.

Die neue Serie 'Contiga' ähnelt im Pflanzenaufbau der bisherigen 'Maxora', zeichnet sich jedoch durch große flache Blütenblätter aus. Dies wirkt zusammen mit dem konsequent grünen Laub sehr edel.

Dreifarbige Kombinationen wurden bei Varinova in Richtung glattrandige Sorten weiterentwickelt, da diese früher und vor allem besser synchron blühen. Der Trend der „Kombipots“ hat sich ja inzwischen bei fast allen Zierpflanzen fest etabliert.

Speziell für Großpflanzen wurde die Serie 'Magnia' gezüchtet, die sich durch ein sehr starkes Wachstum, sehr viele Blätter und demzufolge auch sehr viele Blüten auszeichnet. Bereits zum Pillnitzer Cyclamentag vor zwei Jahren hatte Bart Kuijer erste Muster dieser Serie mitgebracht. Diese Pflanzen wurden am LfULG weiterkultiviert und kamen diesmal als dekorative Prachtexemplare am Rednerisch zum Einsatz. Auch für kulturtechnische Fragestellungen war Bart Kuijer ein viel gefragter Gesprächspartner. Auf Interesse stieß die Möglichkeit, über www.varitrials.nl die Entwicklung der Pflanzen im Vergleichsanbau bei Varinova nachverfolgen zu können.





Mit Matthias Schott, Schneeberg stellte ein sächsischer Züchter seine ganz besonderen Sorten vor. Gegen den allgemeinen Trend arbeitet er seit Jahren weiter mit samenechten Sorten, züchtet also keine F1-Hybriden.

Für Einzelhandelsgärtnereien, die längere Zeit aus einem Satz heraus verkaufen wollen, bietet er eine tetraploide samenechte Serie an, die an die alte 'Delma' erinnert. Eine besonders kurze Kulturzeit und ein gleichzeitiges Aufblühen der Pflanzen, wie bei vielen F1-Hybriden, sind für die Einzelhandelsgärtner keine vorrangigen Ziele, eine robuste Pflanze und ein günstiger Saatgutpreis aber schon.

Auf der Basis der bekannten 'Luckenwalder' pflegt er spezielle Sorten für die Schnittnutzung und hat die Serie um neue Farben erweitert. Nach einigen Jahren des Rückgangs berichtete er von wieder wachsender Nachfrage nach Jungpflanzen und Rohware bei den Schnittcyclamen. Züchtungen aus der Region ließ er nicht untergehen, sondern baute sie in sein Programm ein. So wurde eine spezielle Striata-Sorte von Heinecke aus Elsterberg weitergeführt, die sich sehr gut für besondere Großpflanzen eignet. Zur Doppelnutzung für Schnitt und dekorative Töpfe steht ein sehr stabiler Viktoria-Typ zur Verfügung, der auf Pflanzenmaterial von Auerswald, Zwickau zurückgeht.

Ganz besondere Aufmerksamkeit erregten jedoch die 'Schneezwerge' eine sehr kompakte Mini-cyclame mit stark gefransten, zweifarbigen Blüten, deren Rand weiß ist. Wenn die 'Schneezwerge' insgesamt schon etwas Besonderes sind, so fällt die weiße Einzelfarbe mit kräftigem gelbgrünen Anflug noch einmal extra auf (siehe Foto unten in der Mitte). Eine reinweiße gibt es natürlich auch. Die Schneezwerge können derzeit nur als Fertigware direkt bei Schott, Schneeberg erworben werden.

